



# Seminarsitzung mit VR: Differenzierung und Bewertung von Einzelhandelslagen

## Lehre mittels VR-Technologien in der Geographie

### LERNZIELE

- Die Studierenden kennen Kriterien zur Unterscheidung von Einzelhandelslagen und können diese auf Standorte anwenden.
- Die Studierenden können, basierend auf diesen Kriterien, unterschiedliche Einzelhandelslagen differenzieren, wobei sie ferner Stärken und Schwächen dieser Standorte aus Einzelhandelsperspektive analysieren können.

### ABLAUF

Das Lehr-Lernszenario findet in einer Sitzung eines wöchentlich abgehaltenen Seminars statt. In den übrigen Sitzungen vertiefen die Studierenden ihre Fähigkeiten zur Analyse von Standorten und arbeiten Konzepte zu deren Weiterentwicklung aus. Nach der Information der Studierenden zu Beginn der Sitzung erfolgt die Umsetzung nach folgendem Ablauf:

Die Sitzung beginnt mit einem kurzen Lehrvortrag über die Entwicklung der Augsburger Innenstadt in den vergangenen zwei Jahrzehnten. Dabei stehen aktuelle Veränderungen und Herausforderungen für den stationären Einzelhandel im Vordergrund. Im Anschluss werden die wichtigsten Kriterien zur Bewertung von Einzelhandelsstandorten vorgestellt, u.a. Passantenfrequenz, Länge der Schaufensterfront und aktueller Besatz. Ferner werden rechtliche Rahmenbedingungen zur Entwicklung des Einzelhandels diskutiert (Flächennutzungspläne, „Sortimentslisten“ etc.).

Die Studierenden werden nun in Dreiergruppen zusammengefasst, wobei jede Gruppe mit einer VR-Brille ausgestattet ist. Gemeinsam erkunden die Studierenden sechs unterschiedliche Standorte der Augsburger Innenstadt und bewerten diese nach vorab festgelegten Kriterien. Hierbei trägt stets eine:r der Studierenden die VR-Brille und beschreibt den beiden anderen Gruppenmitgliedern seine/ihre Eindrücke; die beiden Gruppenmitglieder ohne VR-Brille fertigen entsprechende Notizen in einer vorab ausgeteilten Tabelle an. Nach der Beschreibung eines Standortes wechseln die Studierenden die Rollen, so dass jedes Gruppenmitglied zwei Standorte mittels VR ‚erkundet‘.

Nach Abschluss der VR-Erkundungen werden die Eindrücke der einzelnen Gruppen im Plenum zusammengetragen und gemeinsam diskutiert. Hieraus entsteht am Ende der Sitzung eine konsolidierte Tabelle, die die Beschreibung der verschiedenen Standorte enthält. Basierend auf diesen Beschreibungen werden die Standorte unterschiedlichen Einzelhandelslagen zugeordnet.

### RAHMENBEDINGUNGEN

<b>Einsatz im Studiengang</b>	Geographie
<b>Qualifikationsstufe</b>	Bachelor
<b>Name der Lehrveranstaltung</b>	Innenstadtentwicklung in Augsburg: Was kommt, wenn der Einzelhandel geht?
<b>Modulsignatur</b>	GEO-3815
<b>Veranstaltungstyp</b>	Seminar
<b>Zielgruppe</b>	Fortgeschrittene Studierende der Historischen Wissenschaften
<b>Thema des Lehr-Lernszenarios</b>	Differenzierung unterschiedlicher Einzelhandelslagen
<b>Eingesetzte 3D-Technologien</b>	360°-Kamera, VR-Brillen
<b>Anzahl der Studierenden</b>	15
<b>Dauer des Lehr-Lernszenarios</b>	1 Seminarsitzung

### DAS SAGTEN DIE STUDIERENDEN (ABSCHLUSSBEFRAGUNG)



„Sehr interessante Umsetzung!“

„Schöne Alternative zur Arbeit im Feld“

## IMPRESSIONEN ZU EINGESETZTEN 3D-TECHNOLOGIEN



## DIDAKTISCHE HINWEISE

### ORGANISATORISCH-TECHNISCHE VORAUSSETZUNGEN

Es muss Zugriff auf eine 360°-Kamera sowie eine ausreichende Anzahl an VR-Brillen organisiert werden, in diesem Fall per Kontaktaufnahme mit dem Zentrum für Digitales Lehren und Lernen (DigiLLab). Zudem müssen die notwendige Software und Expertise zur Übertragung der vorab angefertigten Aufnahmen in geeignete VR-Dateien vorhanden sein. Die benötigten Aufnahmen wurden vorab in knapp vierstündiger Vorbereitungszeit aufgenommen.

### DIDAKTISCHE TIPPS ZUR UMSETZUNG

Achten Sie darauf, den Studierenden klare Beobachtungs- und Handlungsanweisungen mitzuteilen, so dass ihnen stets klar wird, worauf sie ihren Fokus richten sollten. Beachten Sie außerdem, dass einige Studierende evtl. keine oder wenig Vorerfahrung im Umgang mit VR-Brillen haben und zunächst eine kurze technische Einführung benötigen. Auch sollte den Studierenden ausreichend Zeit für das ‚Eintauchen‘ in die unterschiedlichen Standorte und für deren freies Erkunden gegeben werden. Zum Abschluss der Sitzung sollten auch die nicht-fachlichen Eindrücke und Erlebnisse der Studierenden adressiert und besprochen werden – zumindest kurz.

## ANHANG

Neugierig geworden? Über den QR-Code oder den [Link](#) finden Sie weitere Handreichungen zu Lehr-Lernszenarien mit 3D-Technologien sowie Tutorials und hilfreiche Informationen zur Anwendung.



Seminarsitzung mit VR: Differenzierung und Bewertung von Einzelhandelslagen © 2025 by Niklas Völkening & Kai Weeber is licensed under [CC BY 4.0](#).

Das Projekt „3D Teaching Lab (NewNormal)“ wird im Rahmen des Programms NewNormal gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst sowie durch die vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V..